



Herr/Frau  
Roya Akhavan und Stella Wolters  
persönlich/vertraulich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung  
Übung I zu Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 2

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau Roya Akhavan und Stella Wolters,  
anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester  
2013/14 zur Veranstaltung:

Übung I zu Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 2

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der  
Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen  
aufgelistet.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen  
zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der  
Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Karl Wilbers".

Prof. Karl Wilbers  
Studiendekan

**Hausanschrift**  
Lange Gasse 20  
90403 Nürnberg

**Telefon**  
+49 911 5302-322  
**Telefax**  
+49 911 5302-354

**Internet**  
[www.wirtschaftspaedagogik.de](http://www.wirtschaftspaedagogik.de)  
[www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de](http://www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de)

**Bankverbindung**  
Staatsoberkasse Landshut  
Bayerische Landesbank München  
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Globalwerte

# Globalindikator

1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

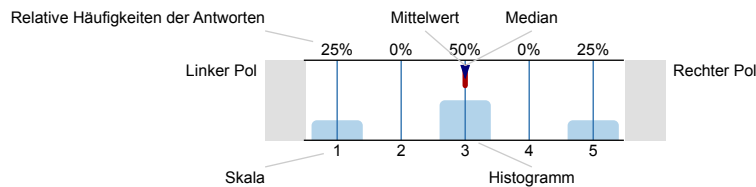


3. Interessantheit und Relevanz



## Legende

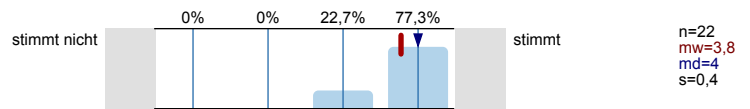
Fragestext



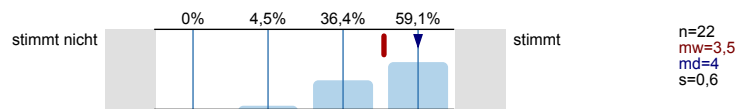
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### 1. Planung und Darstellung

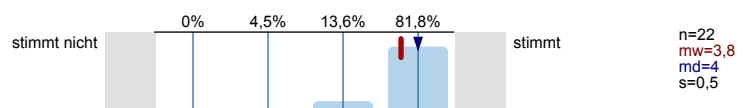
1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung



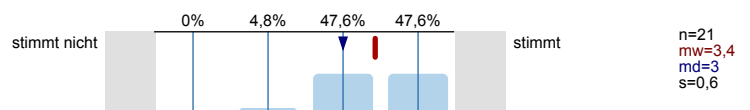
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



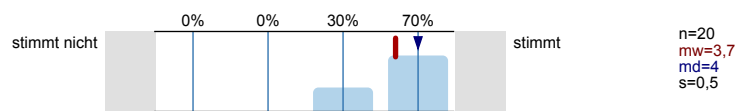
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

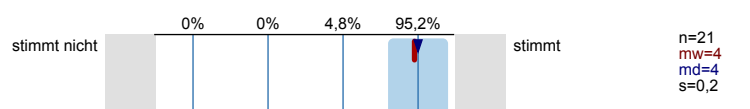


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

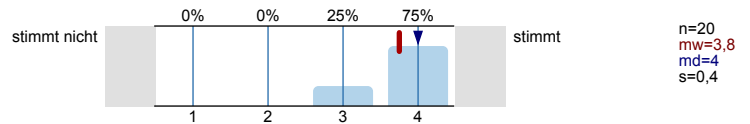


### 2. Umgang mit den Studierenden

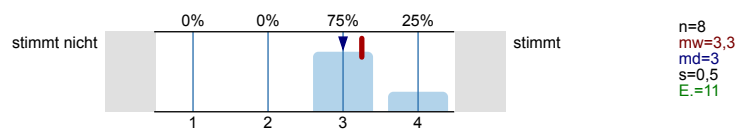
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)

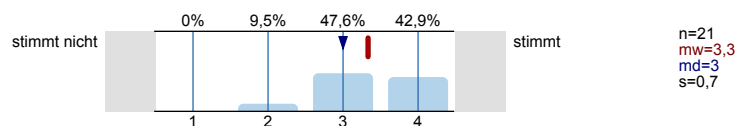


2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.4), weil...

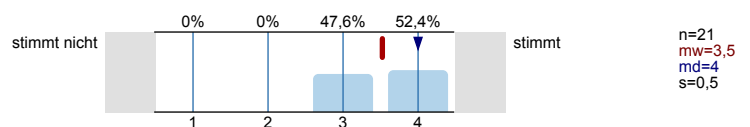
Erinnerung per Mail, welche Unterlagen mitzubringen sind.

### 3. Interessantheit und Relevanz

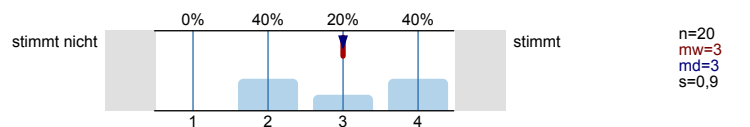
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



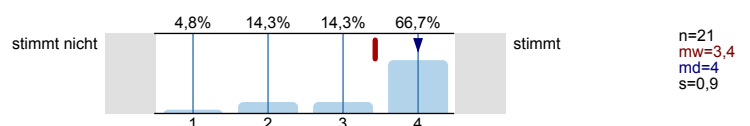
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

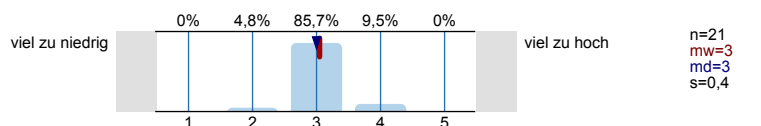


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

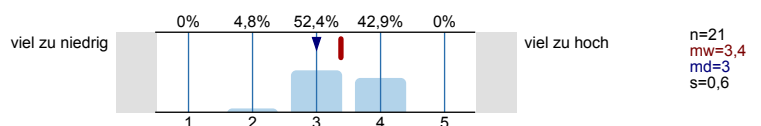


### 4. Schwierigkeit und Umfang

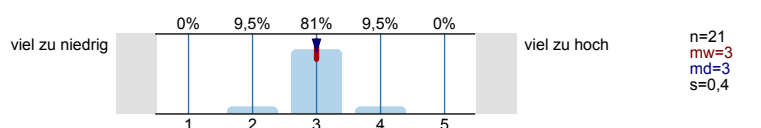
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



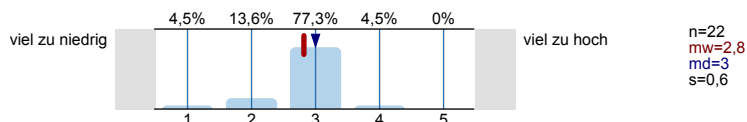
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



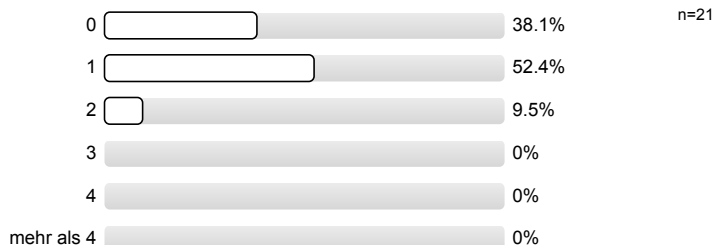
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



### 5. Selbststudium

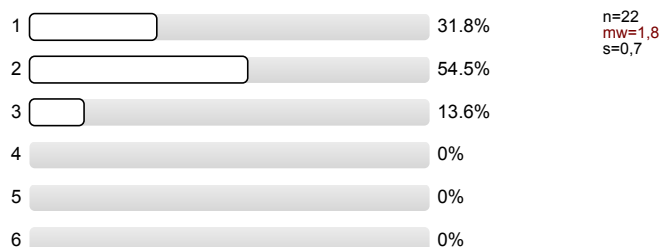
**Selbststudium** ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

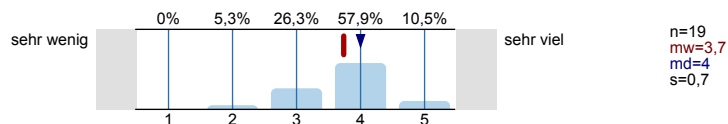


### 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

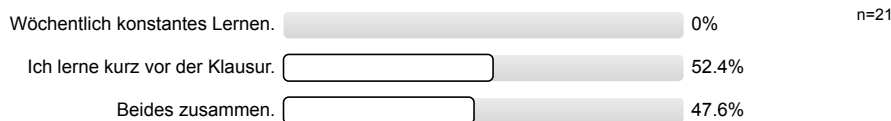


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

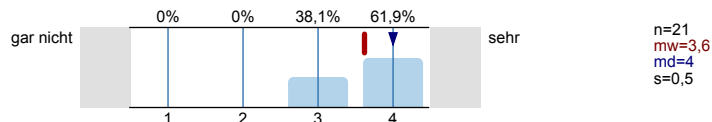


### 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

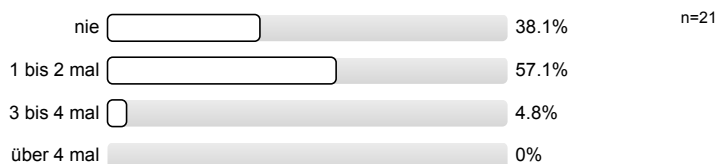
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



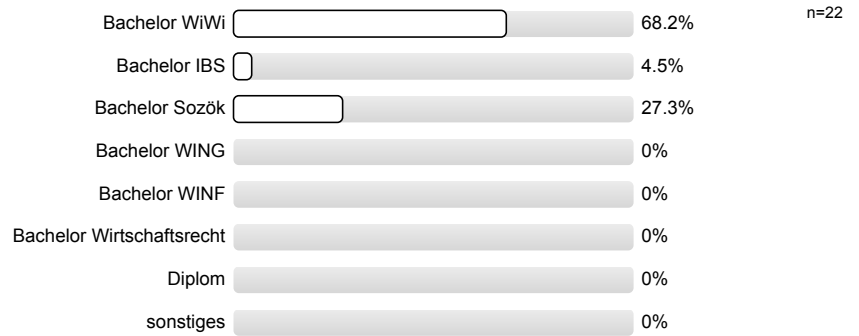
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefeilt?



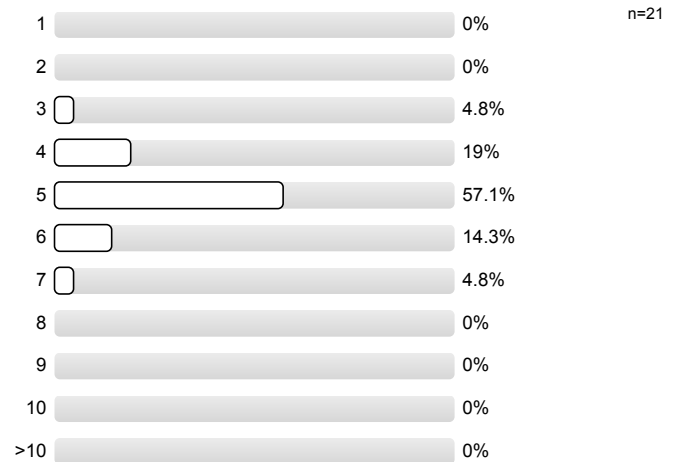
## 7.4) Studiengang



## 7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



## 7.6) Semesteranzahl



## 8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

## 8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Praxisbeispiele, alles sehr anschaulich erklärt

Freundlichkeit, gute Verbindung mit Praxis

Fragen, Gruppenarbeit

Praxisbezug, kleine Gruppen in Übung

Anwendbarkeit, ~~AA~~ Bezug zu aktuellen Themen

- gute Gliederung und Abstimmung auf Vorlesung
- interessant gestaltet  $\rightarrow$  abwechslungsreich
- freundliche und aufgeschlossene Dozentin

Vorlesung wird gut vertieft

Zusammenhang Nachhaltigkeit und Wirtschaft  
kommt gut hervor

freundliche Dozenten  
Praxisvideos

Die beiden Dozentinnen geben sich sehr viel Mühe den Inhalt interessant zu gestalten (Filme, Bsp, Gruppenarbeiten usw.)

Interessant, Stoff der Vorlesung wird vertieft

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

nicht komplettes Skript online; Lösungen werden erst nach Veranstaltung bereit gestellt

leider oft keine Resonanz u. den Studenten

Vielleicht ein bisschen viele Fragen.

Es sollten noch viel mehr Prüfungshafte Fragestellungen bearbeitet werden.

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

mehr Motivation, Euphorie

Probeklausuren online stellen (mit Lösungen)



# Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi

Name der/des Lehrenden: Roya Akhavan und Stella Wolters

Titel der Lehrveranstaltung: Übung I zu Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 2  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Planung und Darstellung

1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht					stimmt	n=22	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht					stimmt	n=22	mw=3,5	md=4,0	s=0,6
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt	stimmt nicht					stimmt	n=22	mw=3,8	md=4,0	s=0,5
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht					stimmt	n=21	mw=3,4	md=3,0	s=0,6
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht					stimmt	n=20	mw=3,7	md=4,0	s=0,5

## 2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht					stimmt	n=21	mw=4,0	md=4,0	s=0,2
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht					stimmt	n=20	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht					stimmt	n=8	mw=3,3	md=3,0	s=0,5

## 3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht					stimmt	n=21	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht					stimmt	n=21	mw=3,5	md=4,0	s=0,5
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte,	stimmt nicht					stimmt	n=20	mw=3,0	md=3,0	s=0,9
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht					stimmt	n=21	mw=3,4	md=4,0	s=0,9

## 4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=21	mw=3,0	md=3,0	s=0,4
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=21	mw=3,4	md=3,0	s=0,6
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=21	mw=3,0	md=3,0	s=0,4
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=22	mw=2,8	md=3,0	s=0,6



## 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=19 mw=3,7 md=4,0 s=0,7

## 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=21 mw=3,6 md=4,0 s=0,5